

Ihr Weg zu uns: Aufnahme

Liebe Patientin, lieber Patient, wenn Sie den Entschluss zur Suchttherapie gefasst haben, machen wir Ihnen den Start ganz leicht. Nach Terminabsprache kann die Aufnahme zeitnah erfolgen:

- **Qualifizierter Entzug (Entgiftung, stationär)**
Sie benötigen lediglich eine Krankeneinweisung von Ihrem Hausarzt und Ihre Versichertenkarte.
- **Stationäre Rehabilitation (Entwöhnungsbehandlung) und Ganztägig ambulante Rehabilitation (Tagesklinik)**
Während des Qualifizierten Entzugs in unserer Klinik können wir gemeinsam mit Ihnen einen Antrag im Eilverfahren auf eine nahtlos anschließende Rehabilitation stellen. Wenn Sie bereits eine Leistungszusage für die Rehabilitationsbehandlung haben, können Sie im Vorfeld bei uns an der Qualifizierten Entgiftungsbehandlung teilnehmen.
- **Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)**
Terminvereinbarung jeweils ab 7.30 Uhr bis:
Mo. 16.30 Uhr | Di. 16.00 Uhr | Mi. 15.15 Uhr
Do. 18.00 Uhr | Fr. 13.30 Uhr
Offene Sprechstunde ohne Termin:
Mo.+Do., 13-14 Uhr, Di. 11-12 Uhr
Sekretariat Fon 0201 8406-124 (Fr. Zobel)

- **Ambulante Rehabilitation Sucht (im Trägerverbund mit dem Caritasverband Essen e.V. und dem Diakoniewerk Essen e.V.)**

Wird über die Einrichtungen des Trägerverbundes, andere Suchtberatungsstellen, unsere Psychiatrische Institutsambulanz oder den betrieblichen Sozialdienst beantragt. Sie benötigen die Kostenzusage der Rentenversicherung/Krankenkasse.

Fachklinik Kamillushaus

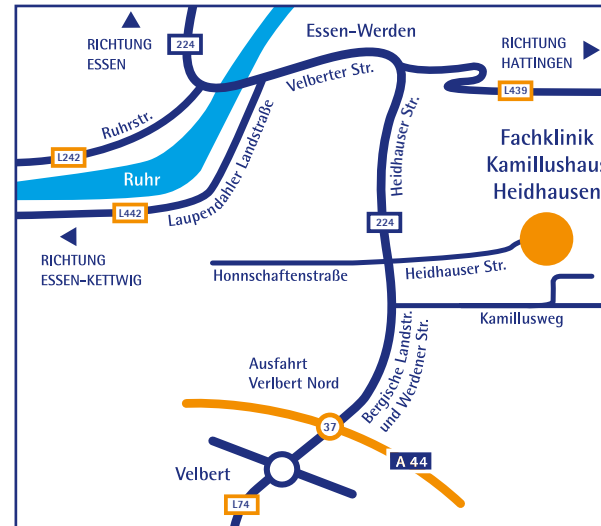
Heidhauser Str. 273
45239 Essen

Fon 0201 8406-0
www.contilia.de

Fachklinik Kamillushaus
Heidhausen



Anfahrt



Leitung

05.2018



Birgit Gielen | Dipl.-Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin
b.gielen@contilia.de



Chefärztin
Dr. Wibke Voigt
w.voigt@contilia.de

- **Terminvereinbarung: Fon 0201 8406-0**

Stabil im Leben stehen

Ambulante Rehabilitation Sucht

in der Fachklinik Kamillushaus

im Trägerverbund mit dem
Caritasverband Essen e.V. und
dem Diakoniewerk Essen e.V.

Für das Wichtige. Im Leben.

Für das Wichtige. Im Leben.

Spezialisiertes Therapiezentrum

Die Fachklinik Kamillushaus, eine Einrichtung der Contilia Gruppe, ist auf die Behandlung von Menschen spezialisiert, die an einer Alkohol-, Medikamenten- oder Suchtmittelabhängigkeit erkrankt sind. Suchterkrankungen treten häufig mit sogenannten komorbiden Störungen wie Depression, posttraumatische Belastungsstörung oder Persönlichkeitsstörung auf. Auf die Behandlung dieser Erkrankungen legen wir daher immer einen zweiten, uns sehr wichtigen Therapieschwerpunkt. Ein intensives fachübergreifendes Behandlungskonzept legt den Grundstein für die Entwöhnung von der Sucht. Je nach Therapiephase und jeweiligen Lebensumständen können die Patienten die Entwöhnung im Rahmen der Rehabilitation stationär, tagesklinisch oder ambulant wahrnehmen. Dem voraus geht die stationäre Entgiftung. Nach beendeter Therapie und bei akuten Krisen steht die Institutsambulanz mit Rat und Tat zur Seite. Ein Therapieziel für ihre Patienten verfolgen alle Abteilungen gleichermaßen: Ein Leben ohne Suchtmittel.

■ Ein Netzwerk an Hilfen | Suchtkonsile

Nicht selten steckt hinter einer auf den ersten Blick rein körperlichen Erkrankung ein übermäßiger Alkoholkonsum. Betroffene Patienten aus anderen Contilia-Krankenhäusern, etwa dem St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh, werden im Rahmen von Suchtkonsilen motiviert, ihren Umgang mit Alkohol zu hinterfragen. Eine enge Kooperation besteht außerdem mit der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am St. Elisabeth-Krankenhaus Hattingen Niederwenigern.

Wohnortnahes Netzwerk: Eine Therapie, mehrere Orte



Unsere ambulante Rehabilitation Sucht richtet sich an Erwachsene mit Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit – als Alternative zu oder als Weiterbehandlung nach einer (teil)stationären Entwöhnung bzw. als nachsorgende Maßnahme im Anschluss. Diese Therapieform eignet sich für Patienten, die über ein hohes Maß an Stabilität sowie ein weitgehend intaktes Umfeld verfügen. Bei Bedarf werden die Angehörigen miteinbezogen. Da die Behandlung im Trägerverbund mit dem Caritasverband Essen und dem Diakoniewerk Essen erfolgt, kann sie an den jeweiligen Beratungsstellen wohnortnah genutzt werden. Als Voraussetzung gelten die Kostenzusage der Leistungsträger (Rentenversicherung/Krankenkasse) und das Aufnahmegespräch. In der Regel bewilligen die Leistungsträger 40 bis 80 Therapieeinheiten in sechs bis zwölf Monaten, bei einer Nachbehandlung zwanzig Therapieeinheiten in sechs Monaten.

■ Trägerverbund „Ambulante Rehabilitation Sucht“

Fachklinik Kamillushaus
Heidhauser Straße 273, 45239 Essen
Fon 0201 8406-0

Caritasverband für die Stadt Essen e.V.
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle
Niederstraße 12-16, 45141 Essen
Fon 0201 3200360

Suchtberatung des Diakoniewerkes Essen
Maxstraße 71, 45127 Essen
Fon 0201 82 13 0-18

■ Berufliche und soziale Wiedereingliederung

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die langfristige Suchtmittelabstinenz erreichen bei körperlicher und seelischer Genesung. Während der Rehabilitation steht auch die berufliche und soziale (Re-)Integration im Fokus. Das vielseitige Therapieprogramm trägt dazu bei, Fähigkeiten wieder zu aktivieren, alte Interessen wieder zu beleben oder Neues kennenzulernen.

■ Behandlungsinhalte

Die Therapieform „Ambulante Rehabilitation Sucht“ vertieft in besonderer Weise die Wechselwirkungen von Sucht und den Anforderungen des Alltags.

- medizinische Diagnostik und suchtpsychiatrische Behandlung
- psychotherapeutische und medikamentöse Behandlung komorbider psychiatrischer Erkrankungen (Depression, posttraumatische Belastungsstörung, Persönlichkeitsstörungen)
- wöchentliche Gruppentherapiesitzung
- Einzel-, Paar- und Familiengespräche

■ Unser Experten-Team ist für Sie da

Das Reha-Team besteht aus Fachkräften aus den Bereichen Medizin, Psychologie und Sozialarbeit. Ineinandergreifende Therapiekonzepte erleichtern die individuelle Behandlungsplanung und fließende Übergänge in andere Abteilungen (s. Rückseite).